G 4155 F 9 € (It) 9 € (Lux) 12,50 SFr 7,50 € (A) 7,50 € (D)/Nr. 2 (331) März/April 2017

EMMA

www.emma.de

DONALD TRUMP
Ist er in der Hand der Evangelikalen?

ABTREIBUNG
Das Recht ist in höchster Gefahr!

MUSLIMINNEN
Islamisten wollen sie auch in Deutschland einschüchtern.

HIRNFORSCHUNG
Sind Frauen- & Männerhirne doch gleich?

Women's March

FRAUEN PROTESTE WELTWEIT

Gloria Steinem, Amy Schumer & Madonna

88
Ex-Muslimin Zana packt aus!

Noa Ben-Gur mischt den Austro-Pop auf
66

Bordell-Werbung Allerorten
42

EMMA Inhalt

6 **Alice Schwarzer: Schulter an Schulter**
Warum wir wieder auf die Barrikaden gehen müssen.

MENSCHEN

12 **Linda Rennings: Die Stehauffrau**
Sie lebte früher selbst auf der Straße.

14 **Aslı Erdoğan: Die Verfolgte**
Ihr wird in der Türkei der Prozess gemacht.

16 **Lis Borner: Die Chefin**
Sie ist der Boss des Schweizer Radios SFR.

18 **Janelle Monáe: Die Vielseitige**
Die Musikerin im Kino als verborgene Heldin.

USA: DER PROTEST DER FRAUEN!

20 **Women's March weltweit**
Die Märsche für Frauenrechte waren erst der Anfang!

26 **Sind Frauen gemeinsam schwach?**
Diese Konflikte hätten die Märsche fast verhindert.

27 **Hirsi Ali über Islamistinnen**
Ihre Kritik am Orga-Team der US-Märsche ist treffend.

28 **Madonna: Man nannte mich Hure**
Endlich spricht der Superstar alles aus!

30 **Trump: In der Hand der Evangelikalen?**
Der Einzug der christlichen Fundis ins Weiße Haus.

FRAUENRECHTE IN GEFAHR!

34 **Polen: Save the Women!**
Der erfolgreiche Kampf für das Recht auf Abtreibung.

38 **Frauenprojekte: Weg mit dem § 218!**
Wie der Kampf um das Recht auf Abtreibung anfing.

42 **Prostituierte oder Big Mac? Egal!**
Warum Kommunen Bordellwerbung ausgeliefert sind.

46 **Die Karriere des Helmut Kentler**
Der hofierte Reformpädagoge war aktiver Päderast.

48 **Petra Morsbach über Gewalt**
Die Schriftstellerin im Gespräch mit einem Richter.

50 **Kirche: Unglaublich, aber wahr!**
Paralleljustiz der Katholiken kann Leben zerstören.

SCHLAUE MÄDCHEN, SCHLAUE FRAUEN

53 **Sind Mädchen doof?**
Warum kleine Mädchen selbst daran glauben.

54 **Die erste deutsche Frau im All!**
Claudia Kessler über die Initiative „Die Astronautin".

58 **Neues aus der Hirnforschung 1**
Darum gibt es kein Frauen- und kein Männerhirn.

62 **Neues aus der Hirnforschung 2**
Darum verändert sich das Gehirn ein Leben lang.

64 **In Arabien sind Mädchen besser in Mathe ...**
... nur in Deutschland läuft irgendetwas schief!

This Pussy grabs back!

FRAUEN GUT DRAUF

66 **Austropop: Diese Musikerinnen haben Eier!**
Über Noa Ben-Gur, Joyce Muniz und Mavie Phoenix.

69 **Film: Die göttliche Ordnung**
Wie die Schweizerinnen ums Stimmrecht kämpften.

70 **Claire Waldoff: Geliebte Revolverschnauze**
In ihren Hoch-Zeiten lag ihr ganz Berlin zu Füßen.

74 **Für Louise Hartung war es Liebe ...**
... aber Astrid Lindgren erwiderte nur Freundschaft.

77 **Comic: Das Problem mit den Frauen**
Dieser Comic-Band zeigt die ungeschönte Wahrheit!

78 **Bauerfeind: Omas Panik, Mutters Horror**
Was Katrin Bauerfeind so erlebt als „Leihmutter".

DOSSIER: MUSLIMINNEN

♀ 80 **Zwei Ex-Musliminnen im Gespräch: Gerettet?**
Sie sind geflüchtet – und werden auch hier bedroht.

86 **Kleinstadt Belm: Verschleiert!**
Eine 16-Jährige trägt Niqab – und alle schauen weg.

88 **Feme Zana Ramadani: Geächtet!**
Die Tochter muslimischer Eltern über „Toleranzwahn".

92 **Ministerin Aydan Özuğuz: Entlarvt**
Sie stärkt die extrem konservativen Islam-Verbände.

95 **Islamisten in Europa: Connected!**
Saudi-Arabien und Katar finanzieren die Offensive.

FEMINISTINNEN UNTER SICH

98 **Hetzfeministinnen: Wer ist die Autorin?!**
So reagierte die Szene auf den EMMA-Artikel.

100 **EMMA & Ich – Aus aller Welt**
Unsere Leserinnen, von Italien bis Argentinien.

106 **Franziska Becker gratuliert EMMA**
Diesmal aus den USA: Sie war beim Women's March.

IMMER IM HEFT

8 Magazin
10 Kultur
108 LeserInnenbriefe
112 Die lieben KollegInnen
114 Impressum
115 Die nächste EMMA

SERVICE

7 EMMA im Abo
33 EMMA im Probe-Abo
94 EMMAdigital im Abo
107 Marktplatz/ Kleinanzeigen
111 EMMA-Shop

80 **Endlich frei in Deutschland?**

38 **Das Recht auf Abtreibung – auf ein Neues!**

54 **Deutsche Astronautinnen?**

Thorsten Strasas /Demotix, Manfred Werner, Bettina Flitner

TIPPS ★★★★★

FILM Tricky Women in Wien Vom 15.–19.3. dreht sich alles um Trickfilme von Frauen, Länderschwerpunkt Japan. www.trickywomen.at • **TANZ Helena Waldmann: Gute Pässe, schlechte Pässe** In der Performance geht es um Grenzen; Start: 4.3., Infos: www.helenawaldmann.com • **MUSIK Jazzfestival in Halle** Vom 22.4.–1.5. spielen Musikerinnen aus Frankreich, Marokko, Iran, Korea und Kuba. www.womeninjazz.de • **Yasmine Hamdan: Al Jamilat** „Die Schöne" heißt das neue Album der Sängerin aus Beirut, die „modernste Stimme der arabischen Musikszene" (NYT) • **Serafyn: Foam** Das erste Album des Basler Folk-Quintetts, Tour März und April, www.serafyn.ch • **Judith Holofernes: Ich bin das Chaos** Das zweite, lyrik-starke Solo-Album der Frontfrau von „Wir sind Helden", Tour im März, www.judith-holofernes.de • **Carminho: Canta Tom Jobim** Die große Fado-Sängerin interpretiert Werke von Antônio Carlos Jobim, Konzerte im April, www.carminho.com.pt • **KUNST Maria Lassnig in Essen** Retrospektive der 2014 verstorbenen österreichischen Malerin im Folkwang Museum, 10.3.–21.5. (Porträt in EMMA 6/1996) • **Christine Streuli in Berlin** Die Schweizer Malerin erhält den „Fred-Thieler-Preis für Malerei" 2017, Ausstellung Berlinische Galerie, 18.3.–9.10. • **Julian Rosefeldts „Manifesto" in München** Cate Blanchett spricht Zitate aus Künstlermanifesten, Installation, Villa Stuck, bis 21.5. • **Reformatorinnen in Bonn** Von der Pfarrfrau bis zur Bischöfin zeigt das Frauenmuseum den Einfluss der Frauen auf die Reformation, bis 1.11. • **Artemisia Gentileschi in Rom** Die italienische Barock-Malerin (1593–1653) in einer großen Schau im Museo di Roma, bis 7.5.

Opfer UND Täterinnen

Immer geht es um Frauen und sexistische Verbrechen gegen sie. Doch immer sind diese Frauen Opfer und Täterinnen zugleich. So auch dieses Mal in „Norma", einer Mutter-Tochter-Geschichte. In dem aktuellen Roman der finnischen Schriftstellerin („Fegefeuer") geht es um den hierzulande noch nicht wirklich erkannten Handel mit Frauenhaar sowie um Leihmütter (in Osteuropa, Asien, Afrika). Und wie immer schaut Sofi Oksanen brutal genau hin. Es fehlt auch nicht die gewohnt magische Komponente: Die Protagonistin hat übersinnliche Kräfte. Mehr soll nicht verraten werden.
Sofi Oksanen: Die Sache mit Norma. Roman. Ü: Stefan Moster (Kiepenheuer & Witsch).

Punkrock & Feminismus

Irgendwo zwischen Punkrock, Feminismus und Nirvana irrt die 18-jährige Carrie Brownstein umher. Das einzige Heilmittel gegen ihre Ängste, Panikattacken, Hypochonder-Anfälle und die Sucht nach Anerkennung ist: Musik. Also heftet sich Carrie an die Fersen ihrer Idole, Bands wie „Bikini Kill" oder „Heavens to Betsy", die Wegbereiterinnen des feministischen Punk-Rocks. Auch Carrie Brownsteins Band „Sleater-Kinney" wird später Kult. Ihre Autobiografie „Modern Girl" ist auch eine Hommage an ihre Band und die Riot-Grrrl-Bewegung. **DS**
Carrie Brownstein: Modern Girl – Mein Leben mit Sleater-Kinney. Ü: Stefanie Jacobs (Benevento)

UNERKANNTE HELDINNEN

Ohne sie wäre der erste US-Astronaut nicht ins All geflogen: Drei schwarze Mathematikerinnen rockten Anfang der 60er die NASA. Eine mitreißende, wahre Geschichte. Wir befinden uns in Atlanta. Die drei schwarzen Mathematikerinnen arbeiten bei der Weltraumbehörde – in einer Unterabteilung im Keller. Für schwarze Frauen gilt das Gleiche wie für weiße: knielange Röcke, Pumps und Perlenkette. Und noch ist die Rassendiskriminierung offiziell: Extra-Eingänge für „Colored", im Bus nur die hinteren Plätze, Extra-Toiletten etc. Es ist der Höhepunkt des Kalten Krieges. Das Selbstbewusstsein und die Ehre der amerikanischen Nation stehen auf dem Spiel. Denn schließlich hatten die Russen 1961 schon einen Mann, Juri Gagarin, ins All geschickt. Die drei afroamerikanischen Mathematikerinnen tragen entscheidend dazu bei, dass im Mai 1962 dann John Glenn ins Weltall fliegen wird. Alle drei „unerkannten Heldinnen" sind gleichzeitig Mütter, lieben das Leben und haben Männer, die sie unterstützen. Es ist die Zeit der beginnenden schwarzen Bürgerbewegung und des steigenden Selbstbewusstseins der AfroamerikanerInnen. Regisseur Ted Melfi (weiß) erzählt das alles mit Tempo, Sinnlichkeit und Humor. Und mit einem tiefen Respekt vor den Frauen – gespielt u.a. von Octavia Spencer, Taraji P. Henson und Janelle Monáe (re). Der Film ist für drei Oscars nominiert. Zu recht. **Hidden Figures, jetzt im Kino.**

UNTER ALLER AUGEN

Yolande (Foto) aus Benin hat überlebt. Aber es war knapp. Als sie ihrer Mutter erzählt, wie ihr Ehemann sie misshandelt, sagte die nur: „Du weißt, dass es hier nicht erlaubt ist, einen Familienangehörigen bei der Polizei anzuzeigen." Yolande verließ ihren Mann. Genau wie Minara aus Bangladesch. Und wie Maya aus Deutschland. Brutalste Gewalt gegen Frauen findet nicht nur in Afrika oder Asien statt, sondern auch mitten unter uns – unter aller Augen. Die gleichnamige Dokumentation ist – nach „Voices of Violence" über Kriegsvergewaltigungen im Kongo – der zweite Teil einer Trilogie der Kölner Filmemacherin Claudia Schmid. **Unter aller Augen, ab 9. März im Kino.**

Der Himmel wird warten

Zwei junge Frauen in den Fängen des Islamismus: Die 17-jährige Sonia (Noémie Merlant) wird wegen der Planung eines Anschlags in Frankreich verhaftet. Sie glaubte, mit der Tat ihre Eltern vor den Höllenqualen retten zu können, die der radikale Islam „Ungläubigen" androht. Die 16-jährige Mélanie (Naomi Amarger) lernt via Internet einen IS-Kämpfer kennen. Ihre alleinerziehende Mutter kann sie vor dem islamistischen Romeo nicht schützen: Mélanie schließt sich in Syrien dem IS an. Die französische Filmemacherin Marie-Castille Mention-Schaar zeigt in dem Drama „Der Himmel wird warten" die Ursachen und Folgen der Radikalisierung junger Frauen via Verführung und Gehirnwäsche. Der Film ist beklemmend nah an der Realität: Die Filmemacherin hat eng mit einer Aussteigerin und der Sozialarbeiterin Dounia Bouzar zusammengearbeitet. Die Mitbegründerin des französischen Zentrums zur Prävention und Entradikalisierung (CPDSI) spielt im Film sich selbst. **Der Himmel wird warten, ab 23. März im Kino.**

Bekannt geworden ist Jana Sterbak 2010 mit ihrem Kleid aus rohem Fleisch, getragen von Lady Gaga. Das Foto zeigt ihre Performance „Maske" (2015). Jetzt präsentiert das Lehmbruck-Museum in Duisburg eine erste Retrospektive der tschechisch-kanadischen Künstlerin, die Teil der feministischen Avantgarde ist.
Jana Sterbak: Life-Size. Lebensgröße, 11. März bis 11. Juni.

KREATIVES LEIDEN

Christiane Rösinger ist wieder da. „Lieder ohne Leiden" heißt ihr neues Album, wieder ein ironischbitterböser Abgesang. Diesmal nicht auf die Liebe, sondern auf das Älterwerden im Kunst-Prekariat. Wie ernst es der alleinerziehenden Mutter ist, erweist sich in ihrem Buch „Zukunft machen wir später": „Es ist nicht zu spät, noch einen normalen Beruf zu ergreifen. Endlich raus aus der Zwangskreativität, raus aus dem ewigen Kreislauf: neues Buch, neue Platte, dazwischen Leerlauf, Vergeblichkeitsgefühle, Selbstzweifel", sinniert die inzwischen 56-Jährige. Das Ergebnis: Rösinger wird Deutschlehrerin für Flüchtlinge. Anfangs noch euphorisch über die sinnstiftende Aufgabe, lernt sie rasch die Grenzen ihres Ehrenamtes kennen: schwerfällige Bürokratie und die politisch korrekten KollegInnen. – Ab dem 1.4. ist Rösinger auf Tour. **Christiane Rösinger: Lieder ohne Leiden. Buch: Zukunft machen wir später – Meine Deutschstunden mit Geflüchteten (Fischer).**

SCHWARZE AMAZONEN

Das Thema der Gruppe um die Sängerinnen Kandia Kouyaté und Mariam Doumbia aus Mali sowie Angélique Kidjo aus Benin sind Frauenrechte – und die Gewalt gegen Frauen. Mit ihren Einnahmen unterstützen die zehn „Amazones d'Afrique" das Panzi-Krankenhaus im Ostkongo für Opfer von Sexualgewalt. **Auf Facebook: Les Amazones d'Afrique.**

Tohi Härkönen, imago/ZUMA Press, Julian Baumann, Dorothea Tuch